

Anna-Lena
Klasse 4a (Panda)
7.3.2017

Reiten quer durch Köln

Hallo, ich bin Linda. Meine Eltern haben einen Reiterhof. Ich habe ein Pferd. Es heißt Rockwell.

„Dring – dring – dring“ - das Telefon klingelte. „Hallo, mein Name ist Linda Strauch.“ „Hallo, hier ist Frau King, ich würde gerne einen Ausritt quer durch Köln buchen.“ „Ja gerne, morgen um 9:00 Uhr im Reiterhof Regenbogen. Der Ausritt geht von 9:00 – 19:00 Uhr.“ „Ja gerne, bis morgen.“ Sofort rannte ich zu Mama und Papa und erzählte ihnen von der Buchung. „Wie lange hatten wir keine Buchung mehr. Das ist ja super!“

Am nächsten Morgen kam Frau King mit ihrer Tochter Larissa zum Reiterhof. Wir hatten ihnen Batscho und Pingi zugeteilt. Sie freuten sich sehr, aber ich hatte so ein mulmiges Gefühl, dass mit Larissa irgendetwas nicht stimmte. Kurze Zeit später saßen alle auf ihren Pferden. Wir ritten eine schöne Strecke durch den Wald. Nach zwanzig Minuten überquerten wir eine Straße. Vor uns war ein Stoppelfeld. „Bereit zum Galoppieren?“ fragte ich. Plötzlich machte es peng und das Pferd von Larissa ging durch. Larissa schrie: „Halt, stopp!“ Das Pferd raste aber nur noch schneller. Es raste am Schokoladenmuseum vorbei und ich natürlich hinterher. Man sah kurz den Kölner Dom, dann ging es aber auch schon weiter zum FC Stadion. Wir galoppierten gradewegs auf ein Moor zu. Larissas Pferd buckelte. Sie fiel Hals über Kopf ins Moor. „Nicht bewegen, sonst gehst du unter!“ rief ich entsetzt. Nach zwei Stunden hatte ich sie immer noch nicht herausgezogen. Sie steckte zu fest im Moor. Nach dreieinhalb Stunden war Larissa total ausgekühlt. Doch da sah ich einen Mann und fragte ihn freundlich: „Können Sie mir helfen, meine Freundin aus dem Moor zu ziehen?“ „Ja klar!“ Nach fünf Minuten hatten wir sie an Land gezogen. Der Mann rief den Krankenwagen an. Ich rief Larissas Mutter an und sagte ihr, dass sie zum Krankenhaus kommen soll. Zuerst sah es nicht so gut aus. Doch dann ging die Tür auf. Larissa stand auf den Beinen. Larissa war mir sehr dankbar und fragte unsicher: „Freunde?“ „Sicher, klar, sehr gerne.“ Und so sind wir immer noch BFF.